

Lasset den Muth nicht sinken.

Eine große Anzahl von Menschen geht ihrem Verfall und Untergang entgegen, weil dieselben, wenn in traurige und unglückliche Lage verlegt, den Muth sinken lassen und sich ruhig ihrem Schicksale übergeben. Dieser Zustand von Verzweiflung tritt nirgends deutlicher hervor, wie bei mit chronischen und hartnäckigen Krankheiten Befallenen. Es würden viele schwere Leiden und Qualen erspart und viele theuere Leben gerettet werden, wenn diesen Kranken nicht der Muth fehlte, sich aufzuraffen und so lange zu suchen und zu forschen, bis der richtige Weg und das richtige Mittel gefunden ist, um Heilung zu erlangen.

Nachstehende Schilderung illustriert sehr deutlich, wie oft Rettung im letzten Moment noch möglich ist. Meine Schwägerin war in sehr gefährlichem Zustande, sie litt seit 5 Monaten an geschwollener Leber, die furchtbarsten Schmerzen stellten sich zeitweise ein, welche immer 20 Stunden anhielten, außerdem wasserüchtige Anschwellungen am ganzen Körper und tägliches Erbrechen von Galle und Speise. In den letzten 4 Wochen konnte sie weder Speise noch Trank zu sich nehmen, auch verweigerte der Magen die Annahme der verschriebenen Medicin. Alle ärztlichen Mittel wirkten gerade das Gegentheil. Das Leiden verschlimmerte sich von Tag zu Tag und der Zustand der Kranken war ein trauriger. Nun begann ich in letzter Hoffnung Warner's Safe Cure zu geben, worauf schon nach den ersten paar Löffeln das Erbrechen zurückblieb. Nach weiterer Verabreichung schritt die Genesung zum Erlaunen aller Nachbarn voran und nach Gebrauch von 1 1/2 Flasche Warner's Safe Cure war die Krankheit geboben, sodas ich meine Schwägerin jetzt bester Gesundheit erfreut.

Gießen, Rheinprovinz. R. Noke.
Obige Erklärung bestätige ich persönlich und verdanke Warner's Safe Cure mein Leben.
Die Medicin habe ich von der Engel-Apothek in Frankfurt a. M. bezogen.

Neue und alte Dachziegel
sind zu verkaufen bei
Bernhard Lange am Neubau.

A. Zimmermann,

Gold- und Silberarbeiter,
Freiberger Strasse No. 42,
empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden **Neuarbeiten**, sowie **Reparaturen** billigst und gut.
Vergoldungs- und Versilberungsanstalt.

Bertram's Herrenkleider-Geschäft,

Badergasse Nr. 2,
empfiehlt sich für Herbst- und Winterfason zur Anfertigung:
eleganter Herren-Garderobe.
Für guten Sitz und schöne Façon wird garantiert.
Grosses Musterlager in Neuheiten von Anzug- u. Paletot-Stoffen etc.
Reelle Bedienung.

Zum bevorstehenden Todtenfeste

empfiehlt alle Arten geschmackvoller Blumenbindereien, Kränze schon von 40 Pfg. an

E. Völkel.

NB. **Makart-Bouquets**, aufs Feinste zusammengestellt, zu sehr billigen Preisen.

Zähne

künstliche Zähne und ganze Gebisse, Reparaturen u. Umarbeitungen sofort, Plombirungen. Beseitigung aller Zahnschmerzen. - Correcte Ausführung. - Mässige Preise.

B. Arnold, Zahnkünstler,
Rathhausgasse 2.

Deutsche Loofahwaaren-Fabrik, Halle a./Saale.

H. Wickel,

Erfinder und Begründer der gewerbl. techn. Loofahverarbeitung.
Internat. Ausstellung in Brüssel 1888: **Silberne Medaille;**
Ausstellung Ostende, Hygien., 1885: **Goldene Medaille;**

LOOFAH-Einlege-Doppelsehlen,

gegen kalte Füsse und Fusschweiss,
Frottir- Handschuhe und -Rücken-Frottirbänder
Beste Frottirmittel!
Theodor Seyfarth.

Bürgerverein.

Der ergebendst unterzeichnete Verein erlaubt sich zu der am 26. November stattfindenden Stadtverordneten-Wahl der geehrten Wählerschaft nachfolgende Herren in Vorschlag zu bringen:

Ansässige:

- Ernst Ludwig Richter**, Associations-Cassirer, 412.
- Carl Robert Nestler**, Baumeister, 205 M 3.
- Christian Friedrich Kalkbrenner**, Webermeister, 342.
- Ernst Friedrich Eduard Priber**, Rechtsanwalt, 13.
- Carl Julius Kröpsky**, Cigarrenfabrikant, 56.
- Paul Richard Michael**, Kaufmann, 474.

Unansässige:

- Julius Hermann Barthel**, Kaufmann, 141.
- Carl Julius Pönitz**, Kaufmann, 6.
- Carl Ernst Bühler**, Webwaarenfabrikant, 414.
- Max May**, Cigarrenfabrikant, 475.

Weiter erhielten noch die nächstmeisten Stimmen unter den ansässigen Kandidaten die Herren **Louis Mübius**, Handelsmann, und **Sermann Sandke**, Rentier.

Es wird gebeten, bei der Wahl die eingehändigten gedruckten Stimmzettel recht fleißig zu benutzen.
Der Vorstand des Bürgervereins.

Der Hausbesitzerverein zu Frankenberg,

welcher dankbar anerkennt, das in den Vorjahren seine unparteiischen Vorschläge zu den Stadtverordnetenwahlen wohlwollende Aufnahme gefunden haben, erlaubt sich der geehrten Bürgerschaft auch diesmal seine Vorschläge, welche in der am 20. November stattgefundenen Generalversammlung gefasst worden sind, zu unterbreiten:

a., als ansässige Stadtverordnete:

- Ernst Ludwig Richter**, Associations-Cassirer, Nr. 412.
- Ernst Friedrich Eduard Priber**, Rechtsanwalt, Nr. 13.
- Carl Robert Nestler**, Baumeister, Nr. 205 M 3.
- Chr. Friedrich Kalkbrenner**, Webermeister, Nr. 342.
- Carl Julius Kröpsky**, Cigarrenfabrikant, Nr. 56.
- Franz Louis Leipart**, Webermeister, Nr. 306.

b., als unansässige Stadtverordnete:

- Carl Julius Pönitz**, Kaufmann, Nr. 6.
- Julius Hermann Barthel**, Kaufmann, Nr. 141.
- Ernst Rahnsfeld**, Schuhmachermeister, Nr. 199.
- Oswald Böttger**, Fleischerobermeister, Nr. 298.

Ueberdies erhielten bei Feststellung der obigen Candidatenliste die nächsten Stimmzahlen als ansässige Stadtverordnete die Herren: Kaufmann **Paul Richard Michael**, Baderberg Nr. 474, und Materialwaarenhändler **Carl Friedrich Nielius**, Schlossstraße Nr. 158.
Wir erlauben uns, unsern werthen Mitbürgern und besonders den geehrten Mitgliedern unsers Vereins den obigen Wahlvorschlag anzuzempfehlen mit der Zusatzbitte, „wer Abweichungen von den Namen der ersten sechs ansässigen Bürger für erwünscht hält, wolle auf die Herren **„Michael und Nielius** sein Augenmerk richten und deren Namen auf seinem Stimmzettel einzeichnen“.
Stimmzettel haben wir vertheilen lassen und bitten, solche freundlichst zur Benutzung bei der Wahl bringen zu wollen!
Der Hausbesitzerverein Frankenberg.

Gratulationskarten

zu jeder Gelegenheit, sowie **Pathenbriefe, Taufbüchlein, Taufbriefe u. Taufkarten**
hält in stets großer Auswahl empfohlen
Aug. Bosdorf am Baderberg.

Schuppenpomade.

Meine seit 12 Jahren mit großem Erfolg eingeführte Schuppenpomade löst keine Haarkrankheiten aufkommen. Wo sich solche einstellen, ist meine Pomade unentbehrlich!
à Büchle 50 Pf.

Eugen Brande,
Parfumeur, Baderberg 11.

Winterrocke,

Jagdwesten, Röcke, Jackets, Hosen und Westen, Anabenanzüge, schöne Frauen-Röcke, Mäntels, Hemden, Strümpfe, Uhren, Betten, Pflanzharmonika, Kommode, Waschtisch u. s. w. empfiehlt zu billigem Preis
Wilhelm Zschunke,
Schmiedgasse 39.

Brustschwach,

damit bezeichnet man oft den Anfang der immer allgemeiner werdenden Lungenkrankheiten, gegen welche der „Krankheit“ praktische Heilvorschlüge giebt. Kostenlos zu beziehen durch **E. Nagel's Verlag** in Konstanz.

Dr. Spranger'sche

Magentropfen
heilen sofort bei Migräne, Magenkrampf, Hebelkeit, Kopfschmerz, Leibschmerzen, Verschleimung, Magen säuren, Aufgetriebensein, Schwindel, Kolik, Stroheln etc. Gegen Hämorrhoiden, Harteibigkeit vorzüglich. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib, Appetit sofort wieder herstellend. Zu haben bei **Hrn. Apoth. Hahn** in Frankenberg und bei **Hrn. Apoth. Krübel** in Flöha, à Fl. 60 Pf.

Chemnitz-Hainichen, Hainichen-Chemnitz, Von Chemnitz nach, Von Niedorndorf nach, Von Oberlichtenau nach, Von Flöha nach, Hainichen-Rosswald, Rosswald-Hainichen,

Va Best Unentgelt
Seitm Defeitt auch o unter Adress suchtsleidend Briefen sind
gegen Nach chen feinstes 430 bis 4 schmecken enthaltend, käufern ga Gust Dresde
zur Wek geschlaen: Herr Seim Benj Herr Seber Friedr
Es kommt darauf an, und 8 an wird. Wir lerschaft auf auscheidend Wiederwahl ihren Zettel Wbrmstr. W Wbrmstr. W Bemert berungen ge früberen 30 (Jahr) gültig anlässlich nicht überich
erlaubt
Ernst Ernst Carl Chr. Paul F. A.
zweier noo ansässigen fannt, das
die nächst
Herr
" "
" "
" "
die ansäss zur Verü